

## Die Verpfändung der Zukunft. Über die Ewigkeitsaufgabe „Altlast“

### 1. Virtuelles Minisymposium des Zentrums für Umweltgeschichte

Präsentation:

**Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. Verena Winiwarter**  
Zentrum für Umweltgeschichte  
Institut für Soziale Ökologie, BOKU Wien

Moderation:

**Assoc. Prof. Dr. Martin Schmid**  
Zentrum für Umweltgeschichte  
Institut für Soziale Ökologie, BOKU Wien

**Zeit:** Mittwoch, 2.12.2020, 18.00 c.t.

**Ort:** virtuell (Zoom)

**Anmeldung unbedingt erforderlich an  
umweltgeschichte@boku.ac.at**



**Abraumhalde Ronnenberg-Südflanke**

Den man tau Wikimedia Commons, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0)  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Die Endlagersuche für abgebrannte Brennelemente aus Kernkraftwerken beschäftigt viele. Wie aber steht es mit den Resten von Plutoniumfabriken, mit den radioaktiven Abraumhalden des südafrikanischen Goldbergbaus, oder den Tausenden Tonnen Arsenik, das in einer derzeit tiefgekühlten ehemaligen Goldmine in Kanada lagert, wie steht es mit dem Emscher Polder oder anderen sinkenden Landstrichen? "Superfund" heißt das U.S.-Programm zur Altlastensanierung. "Superfunds" im Sinne großer Geldbeträge für Altlastensanierung schränken ein, wieviel Mittel für andere gesellschaftliche Aufgaben verfügbar sind. Altlastenmanagement erfordert gut ausgebildete Techniker\*innen, zuverlässige öffentliche Infrastrukturen, eine kooperationsfähige Öffentlichkeit und gute Kontrollmechanismen, ist also sehr voraussetzungsvoll. Wer sich mit Altlasten beschäftigt, gelangt auch schnell auf die Spuren von Korruption und Umweltkriminalität und damit in einen wenig ausgeleuchteten Winkel, in dem die Schatten der Vergangenheit die strahlende Zukunft einer nachhaltigen Gesellschaft verdunkeln. Dieser Vortrag beleuchtet aus laufenden Recherchen auch die Forschungsaufgaben, die sich für die Umweltgeschichte daraus ergeben.

Das Minisymposium findet virtuell via Zoom statt. Wir bitten um Anmeldung per eMail an [umweltgeschichte@boku.ac.at](mailto:umweltgeschichte@boku.ac.at), damit wir Ihnen die Zugangsdaten zusenden können.

**SAVE THE DATE: 21.1.2021: 18.00 c.t.**

*Onur Inal und Yavuz Köse „Das anatolische Lastenkamel und Westanatolien im Wandel: eine tier-und umweltgeschichtliche Perspektive“*